

NEUE LERNORTE

KOSTENLOSE GRUNDBILDUNGSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE



Lerncafés in den Stadtteilen, Lernpaten,
der Lertreff in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff

INHALT

Zum Hintergrund	Seite 4
Offene Lernorte für Grundbildung in Trier	Seite 6
Der Lerntreff in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff	Seite 10
Die Lernangebote in den Stadtteilen	Seite 13
Lernangebot im Stadtteil Trier-West	Seite 14
Lernangebot im Stadtteil Trier-Weidengraben	Seite 16
Lernangebot im Stadtteil Trier-Nord	Seite 18
Kontakt im Stadtteil Trier-Ehrang	Seite 20
Kurse der Volkshochschule	Seite 21
Linkliste	Seite 22
Impressum	Seite 27

ZUM HINTERGRUND

Die Zahl der Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, ist in Deutschland mit 7,5 Millionen Erwachsenen erschreckend hoch. Das hat die Empirische Untersuchung der Leo. Level-One Studie der Universität Hamburg mit Prof. Grotluschen im Jahr 2011 gezeigt. Von funktionalem Analphabetismus betroffen sind demnach mehr als 14 Prozent der Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren. Für unsere Region bedeutet das ungefähr 10.000 Betroffene.

Mit dem Begriff „funktionaler Analphabetismus“ wird der Umstand beschrieben, dass erwachsene Menschen in Deutschland trotz regulären Schulbesuchs nicht über ausreichende Kompetenzen im Lesen und Schreiben verfügen, um gesellschaftlich teilhaben zu können. Dabei liegen die Kompetenzen unterhalb der Textebene, das heißt Betroffene haben bereits bei längeren und komplexen Sätzen Schwierigkeiten, sinnerfassend zu lesen. Dies ist im Alltag in vielfältigen Situationen gefordert, so beispielsweise beim Verstehen von Gebrauchsanweisungen, Beipackzetteln bei Medikamenten, schriftlichen Dokumenten wie Verträgen oder Antragsformularen. Neben dem Lesen ist darüber hinaus das eigenständige schriftliche Formulieren von Sachverhalten bzw. Dokumentieren von Abläufen mit großen Problemen verbunden. Das kann vom Anfertigen kurzer Notizen für den Alltag bis hin zum Dokumentieren von Arbeitsschritten im Beruf gehen.

Die Altersverteilung zeigt, dass die Problematik in allen Altersgruppen vertreten ist. Die Häufung unter den 50-64 Jährigen ist dabei allerdings mit 15,7 Prozent am Größten.

Literalität	Alpha-Level	Anteile verschiedener Altersgruppen				
		Insgesamt	18-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-64 Jahre
Funktionaler Analphabetismus	α 1	0,6%	0,4%	0,6%	0,6%	0,7%
	α 2	3,9%	2,7%	4,2%	4,3%	4,2%
	α 3	10,0%	9,5%	10,1%	9,6%	10,8%
Zwischensumme		14,5%	12,6%	14,9%	14,5%	15,7%
Fehlerhaftes Schreiben	α 4	25,9%	26,6%	25,6%	23,7%	27,4%
	> α 4	59,7%	60,9%	59,5%	61,8%	56,9%
Summe		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle: Grotluschen/Riekmann „leo – Level-One Studie Funktionaler Analphabetismus in Deutschland“ Präsentation auf der Bilanzkonferenz, Berlin 2011

Funktionale Analphabeten versuchen häufig, das Problem zu verheimlichen oder haben andere Wege gefunden, damit umzugehen. Sie haben beispielsweise eine vertraute Bezugsperson aus der Familie oder aus dem Kollegenkreis, die anfallende Angelegenheiten im Alltag übernimmt. Viele Betroffene verharren auch eher in der Scheu sich zu offenbaren, bleiben damit aber deutlich in ihren persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten zurück. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass Mitwissende ihre Hilfe zur Veränderung anbieten und auf Möglichkeiten hinweisen können, welche Lernangebote es auch für betroffene Erwachsene gibt.

Multiplikatoren aus den unterschiedlichsten Institutionen in der Stadt sowie mitwissende Personen aus dem privaten wie beruflichen Umfeld stellen wichtige Vermittlungspersonen dar.

Wenn Sie im alltäglichen Miteinander oder in einem Beratungs- bzw. Kundengespräch bei einer Person Anzeichen für Probleme beim Lesen und Schreiben beobachten, können Sie das vertrauliche Gespräch mit der betreffenden Person suchen.

Anzeichen müssen sich allerdings nicht immer bestätigen, daher ist hier das Ansprechen der betreffenden Person mit Bedacht zu gestalten: Das heißt, es ist eine vertrauliche Situation gegeben ohne Beisein Dritter. Es ist selbstverständlich, dass über das Besprochene auch später Stillschweigen eingehalten wird.

Bestätigt sich der eigene Eindruck, können Sie auf bestehende Lernangebote für Grundbildung in der Stadt aufmerksam machen und denjenigen/diejenige ermutigen, das Lernangebot aufzusuchen.

OFFENE LERNORTE FÜR GRUNDBILDUNG IN TRIER

In den letzten beiden Jahren sind in Kooperation mit der Stadtbibliothek Palais Walderdorff sowie den Stadtteilverantwortlichen und Quartiersmanagements offene und kostenlose Lernorte für erwachsene Lernende im Grundbildungsbereich entstanden.

- In den Stadtteilen wurden Lerncafés eingerichtet; oder es besteht dort die Möglichkeit, sich mit einem Lernpaten zu individuell vereinbarten Terminen zum Lernen zu treffen.
- In der Stadtbibliothek Palais Walderdorff ist ein offener Lerntreff entstanden, an dem u.a. mit Laptops und Lernprogrammen kostenlos gearbeitet werden kann.

In den Lerncafés in den Stadtteilen sind unterschiedliche Nutzungszeiten gegeben und durch den Lerntreff in der Stadtbibliothek relativ breite Nutzungszeiten möglich. Gerade für erwachsene Lernende kann das ein wesentlicher Gesichtspunkt sein: Lernzeiten flexibel in den Alltag einbauen zu können. Auch der relativ ungezwungene und niedrigschwellige Zugang kann dazu beitragen, sich zu trauen und sich dem Lernen wieder leichter anzunähern.

Nebenstehende Abbildung zeigt die entstandenen Lernorte für Grundbildung in der Stadt Trier in der Übersicht.



TRIER EHRANG



TRIER NORD



TRIER WEIDENGRABEN



TRIER DOMFREIHOF



TRIER WEST





Im Lerntreff stehen den Kunden der Stadtbibliothek 12 Laptops mit Lernprogrammen aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung: Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprache), Lernvideos zu Windows 7 und 8 sowie den Office-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Photoshop, Bewerbungssoftware, Deutsch für den Beruf, Führerscheintraining, Programme zum Schreibenlernen uvm. Ein kostenloser WLAN-Zugang ermöglicht das Lernen mit den Lernportalen „Ich will lernen“ und „Ich will Deutsch lernen“. Außerdem gibt es auf den Laptops eine Übersicht zu Webseiten mit kostenlosen Lernangeboten.

Wer Unterstützung bei den ersten Schritten in den Lernprogrammen braucht, kann sich an das Personal im Lerntreff wenden, das hier gern weiterhilft.

Im kompletten Gebäude steht den Benutzern der Stadtbibliothek kostenloses WLAN zur Verfügung, so dass sie auch mit ihren eigenen Geräten kommen können, um hier zu lernen. Um dieses Angebot nutzen zu können, brauchen sie keinen Bibliotheksausweis.

Für das Entleihen der Laptops benötigt man einen gültigen Bibliotheksausweis. Die Jahresgebühr liegt momentan bei 15 €, reduziert 10 € (Stand Juni 2015). Es wird einmalig eine Gebühr von 2,50 € fällig. Wenn man mit einem Laptop im Lerntreff arbeitet, gibt man einen Personalausweis oder Reisepass als Pfand ab.

Wer sich beim Lernen ein bisschen zurückziehen möchte, kann sich in den Kubus setzen. Hier haben bis zu vier Personen Platz.

Zeiten, zu denen Laptops entliehen werden können:

- Montag: 12:00-17:30 Uhr
- Dienstag: 12:00-17:30 Uhr
- Mittwoch: 09:00-12:30 Uhr
- Donnerstag: 12:00-18:30 Uhr
- Freitag: 12:00-17:30 Uhr
- Samstags geschlossen!



DER Lerntreff IN DER STADTBIBLIOTHEK PALAIS WALDERDORFF

Stadtbibliothek Palais Walderdorff • Domfreihof 1b • 54290 Trier



Der Lerntreff, ein Selbstlern- und Beratungszentrum, ist Teil der Stadtbibliothek Palais Walderdorff am Domfreihof. Seit seiner Eröffnung im Mai 2014 hat sich der Lerntreff zu einer zentralen Anlaufstelle für Lernende sowie Akteure aus der Grundbildungsarbeit etabliert. Hier haben die Besucher die Möglichkeit mit computergestützten Programmen ihre Lese- und Schreibkompetenzen zu verbessern. Jeder kann vorbeikommen und sich unverbindlich zum Angebot beraten lassen.



Multiplikatoren profitieren von dem Grundbildungsregal, in dem Lern- und Übungsmaterialien zur Ansicht stehen. Diese Materialien kann man sich kostenlos im Internet herunterladen. Eine Übersicht zu dem im Regal präsentierten Materialien sowie weiterführende Webseiten zur Thematik „Alphabetisierung und Grundbildung“ liegt zum Mitnehmen aus.



Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 12:00-13:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr

Mittwoch: 09:00-13:00 Uhr

Donnerstag: 14:00-18:00 Uhr

Wenn Sie Fragen zum Lerntreff haben, dann können Sie sich an **Frau Iris Gesellchen (0651-718 34 30)** wenden.

**Kommen Sie doch einfach mal im Lerntreff vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das Grundbildungsregal im Lerntreff

Da die Nachfrage nach Informationsmaterial und Lernmaterialien seitens der Multiplikatoren besonders stark ist, richtete man schließlich dauerhaft ein Grundbildungsregal ein. Es fällt nämlich auf, dass vielen Akteuren aus der Grundbildungsarbeit die zahlreich entwickelten Übungsmaterialien der letzten Jahre sowie Lernprogramme häufig nicht bekannt sind. In dem Regal im Lerntreff werden unterschiedlichste Materialien aus dem Bereich Grundbildung zur Ansicht bereitgestellt. Alle im Regal vorhandenen Materialien stehen auch kostenlos als Download im Internet zur Verfügung. Zudem gibt es eine Übersicht, auf denen die Webseiten mit den Materialien aufgelistet sind. Des Weiteren finden sich hier Informationen zu Webseiten zu Lernportalen, Einstufungstests, Lernspielen sowie Webseiten mit allgemeinen Informationen zur Thematik. Das Grundbildungsregal befindet sich im Lerntreff direkt neben dem Kubus.

Es stehen beispielsweise auch berufsspezifische Materialien zur Ansicht bereit, genauso wie altersspezifisches Material für Jugendliche bzw. Erwachsene.



DIE LERNANGEBOTE IN DEN STADTTTEILEN

Mit der Einrichtung der Lerncafés in den verschiedenen Stadtteilen Triers konnte ein niedrigschwelliges Angebot für erwachsene Lernende wohnortnah geschaffen werden. Ein wesentliches Ziel dieser Cafés ist das Ermöglichen einer ungezwungenen Lernumgebung, in der mit Unterstützung individuell gelernt werden kann: Die Lernenden sollen Mut fassen, über ihre Einschränkungen und damit verbundenen Probleme zu reden. Sie sollen wieder oder erstmalig erfahren, dass Lernen auch Freude bereiten kann. Als Unterstützung und Begleitung des Lernprozesses werden auch ehrenamtliche Lernpaten in den Lerncafés eingesetzt.

Die ehrenamtlichen Lernpaten stehen als Unterstützter zur Seite und begleiten den Lernprozess. Hierdurch können Lerner positive Erfahrungen machen und auf diese Weise ggf. auch wieder zu einer Kursteilnahme motiviert werden oder sich besser darauf vorbereitet fühlen. Die Besuche im Lerncafé können für die Nutzer eine weitere Begleitung und Betreuung oder auch eine Vertiefung zum Kursgeschehen darstellen.





LERNANGEBOT IM STADTTEIL TRIER-WEST

Willkommen im KommC@fé: Am Computer etwas Neues Lernen!

Wo: **Dechant-Engel-Haus**
 Wann: **jeden Mittwoch von 9:30 – 12:30 Uhr**

Selbstbestimmtes Lernen und computergestütztes Arbeiten mit Laptops

- Nutzung von interaktiven Lernprogrammen
- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Lernpatinnen

zur

- Erstellung von Bewerbungen
- Arbeits- und Wohnungssuche
- Internetrecherche
- Verbesserung der Deutsch-, Mathe-, Englischkenntnisse

Herzlich Willkommen im KommC@fé

Etwas Neues lernen!
 Für Beruf, Schule... oder einfach so

- alleine
- in einer kleinen Gruppe
- am Computer
- jeder, wie er mag

mit netter Unterstützung!

Wann: immer mittwochs 9:30 - 12:30 Uhr

Wo: im Dechant-Engel-Haus, Eurener Straße 8

Haben Sie Fragen?
 Dann rufen Sie uns gerne an!
 Telefon: 0651 / 85352

Ziele:

- Verbesserung der Computerkenntnisse
- Verbesserung der Sprachkompetenzen
- eine Arbeitsstelle bzw. Wohnung finden
- Förderung der Selbstständigkeit
- Steigerung des Selbstwertgefühls

Ansprechpersonen:

organisatorische Fragen
 im Lerntreff

Mitarbeiterinnen im Dechant-Engel-Haus
 Frau Cremers und Frau Lörscher-Weis
 (Lernpatinnen)

Adresse:

Dechant-Engel-Haus • Eurener Straße 8 • 54294 Trier

Kontakt:

Telefon: 0651 / 853 52 • Fax: 0651 / 820 501

E-Mail: Burozzadeh.Dagmar@caritas-region-trier.de
Baumann.Barbara@Caritas-region-trier.de
Röhr.Isabell@caritas-region-trier.de





LERNANGEBOT IM STADTTEIL TRIER-WEIDENGRABEN

Das offene Lerncafé – Grundbildung für Erwachsene

Wo? **Im Treffpunkt am Weidengraben e.V., Am Weidengraben 31a in 54296 Trier**
 Wann? **Immer montags ab 15 Uhr**

Das offene Lerncafé eröffnet Menschen neue Wege zum Lernen. Ohne Stress und ganz ohne Druck können Sie in unserem Lerncafé selbst bestimmen, was und wie lange Sie lernen möchten.

Es bietet Schülern und Erwachsenen die Möglichkeit, in lockerer Umgebung mit dem Computer, in Gruppen oder mit einem Lernpaten zu lernen. Es ist offen für Erwachsene, die Lesen,



Schreiben, die deutsche Sprache oder Rechnen lernen möchten und ihre Grundbildung am Computer oder in der Allgemeinbildung auffrischen möchten.

Ehrenamtliche Lernpatinnen und Lernpaten begleiten Sie individuell durch die verschiedensten Lernphasen und stehen Ihnen jederzeit hilfestellend zur Seite.



Kommen Sie einfach vorbei und sprechen Sie uns an. Dann können wir Sie gerne beraten und auch individuelle Lernzeiten im Lerncafé ausmachen. Jeder ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner sind:

**Stefan Zawar-Schlegel und
 Laksmi Anhäuser
 Telefon: 0651-23716**





LERNANGEBOT IM STADTTEIL TRIER-NORD

Wir bieten kostenlose Unterstützung für alle, die ihre Fähigkeiten im Lesen und Schreiben verbessern wollen oder die Hilfe beim Lesen amtlicher Schreiben, beim Ausfüllen von Formularen, beim Verfassen von Briefen ... benötigen.

Dabei geht es bewusst nicht zu, wie in der Schule. In lockerer Atmosphäre und ohne Druck bieten wir genau die Unterstützung, die die betreffenden Menschen sich wünschen. Wir orientieren uns dabei am Lerntempo und den Vorlieben der Lerner.

Verschiedene Lernmaterialien stehen ebenso zur Verfügung wie Computer mit speziellen Lernprogrammen, aber auch vom Lerner selbst vorgeschlagene Materialien werden eingesetzt.



Wir halten keine festen Lernzeiten vor, sondern orientieren uns an den zeitlichen Möglichkeiten der Lerner.

Das Angebot findet im **Bürgerhaus-Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36** statt. Interessenten können sich an folgende Ansprechpersonen wenden:

**Bernd Weihmann, Tel. 0651/9182020,
bernd.weihmann@buergerhaus-trier-nord.de**

für Bewohnerinnen und Bewohner der WOGEBE:

Claudia Janssen, Tel. 0651/145 47 18, claudia.janssen@wogebe.de



Wir führen das Lernangebot entweder selbst durch oder vermitteln an ehrenamtliche Lernpaten.





KONTAKT IM STADTTEIL TRIER-EHRANG

In Ehrang arbeiten sogenannte Lerntandems zusammen. Dabei engagieren sich ehrenamtliche Lernpaten für interessierte Lerner. Die Paare treffen sich wöchentlich, um gemeinsam an selbst festgelegten Themen und Fragen zu arbeiten. Die Treffpunkte sind das Büro des Quartiersmanagements und die katholische öffentliche Bücherei St. Peter Ehrang. Die bestehenden Lerntandems sollen erhalten bleiben, weitere sind für Ehrang zurzeit nicht in Planung. Als Ansprechpartner für die drei Lerntandems steht Frau Endres zur Verfügung.

Sollten sie Informationen benötigen, Interesse an einer Lernpatenschaft oder dem Besuch eines Lerncafés haben, wenden sie sich gerne an Frau Endres, Quartiersmanagement Ehrang/Palais e.V. Sie kann ihnen entsprechende Kontakte vermitteln.

Quartiersmanagement Ehrang, Palais e.V.
Vera Endres, Niederstraße 142, 54293 Trier
0651-9923164, 0651-9923163
Vera.Endres@palais-ev.de

PALAIS
 Macht Menschen stark
 fürs Leben.

**STÄDTEBAU-
 FÖRDERUNG**
 von Bund, Ländern und
 Gemeinden



KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE

Die vhs bietet Kurse an, in denen das Lesen und Schreiben (noch einmal) gelernt und trainiert wird. In diesen Kursen sind fünf bis acht Teilnehmer. Es wird mit Kopiervorlagen oder Laptops gearbeitet und die Dozenten gehen auf jeden einzelnen Lerner ein.

Die Kurse finden im Bürgerhaus Trier-Nord vormittags oder abends zweimal in der Woche statt. Ein Einstieg in laufende Kurse ist möglich, wenn es noch freie Plätze gibt.

Wenn Interesse an einem Kurs besteht, können Sie sich unter der Telefonnummer **0651-718-0** weitere Informationen einholen. Sie werden an die entsprechenden Ansprechpartner weitergeleitet.



Über die laufenden Alphabetisierungskurse können Sie sich auch im aktuellen vhs Heft oder auf der Webseite der Volkshochschule informieren: www.vhs-trier.de.

Interessieren Sie sich weiterführend für die Thematik? Hier finden Sie Links zu ausgewählten Materialien und einigen Internetseiten.

Besuchen Sie auch gerne den Lerntreff in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff, im Grundbildungsregal finden Sie Ansichtsexemplare zu kostenlosen Materialien und können sich beispielsweise Flyer zu den Lernprogrammen ich-will-deutsch-lernen und ich-will-lernen mitnehmen.

Kostenlose Materialien zum Ausdrucken

a3 Themenhefte:

<http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html>

Insgesamt gibt es über 20 Themenhefte aus den Bereichen "Arbeit und Beruf", „Freizeit und Hobbys“, "Ernährung und Gesellschaft" sowie „Gesellschaft und Politik“. Zu jedem Themenheft gibt es auch eine Handreichung für Lehrende. Die Themen werden in leicht lesbaren Texten aufbereitet, sind abwechslungsreich gestaltet und richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene.

a3-Quick-Read Reihe:

<http://www.chancen-erarbeiten.de/download/quick-read-texte.html>

Die Quick-Read Texte sind leicht lesbare Kurzromane mit handlungsorientierten Aufgaben. Die Zielgruppe sind ebenso Jugendliche und junge Erwachsene.

Materialien des abc Projektes in Oldenburg: <http://abc-projekt.de/>

Oldenburger Lesekartei: <http://abc-projekt.de/oldenburger-lesekartei/>

Die Oldenburger Lesekartei enthält erwachsengerechte Texte, die aus 50-200 Wörtern bestehen. Die Themen sind vielfältig und interessant aufbereitet. Zu jedem Text gibt es auf der Rückseite eine Liste mit schwierigen Wörtern und Fragen zum Text.

Lernspiele: <http://abc-projekt.de/lernspiele/>

XXX – Die ABC Zeitung: <http://abc-projekt.de/abc-zeitung/>

Die ABC Zeitung erscheint seit 2008 und wird von Lernenden erstellt. Sie er-

scheint alle zwei bis drei Monate.

Materialien aus dem Projekt Raus: <http://raus-blick.de/>

In dem Bundesprojekt Raus (Resozialisierung durch Alphabetisierung und Übergangsmanagement für Straffällige) wurden Materialien für die Grundbildungsarbeit entwickelt. Sie umfassen Themengebiete wie: Übungen zu typischen Fehlern, themenspezifische Materialien, Diagnoseinstrumente uvm.

DVV-Rahmencurriculum:

<http://www.grundbildung.de/projekte/abschlussorientiertegrundbildung/>

Das Projekt „Abschlussorientierte Grundbildung“ vom dvv (Deutscher Volkshochschul-Verband) hat Leitfäden für die Bereiche Lesen und Schreiben (Alpha-Levels 1 bis 4) mit zahlreichen Arbeitsblättern für den direkten Einsatz im Kurs entwickelt. Zudem gibt es berufsbezogene Materialien für die Arbeitsfelder Metallverarbeitung und Altenpflegehilfe:

<http://www.grundbildung.de/materialien/>

telc Basis-Tests: <http://www.telc.net/lizenzpartner/telc-grundbildung.html>

Für die abschlussorientierte Grundbildung gibt es in den Bereichen Schreiben, Lesen und Rechnen (Alpha-Level 1-4) sowie in den branchenspezifischen Bereichen Altenpflege und Metallverarbeitung (Alpha-Level 3-4) Übungstests. Diese stehen zum kostenlosen Download auf der Webseite der telc GmbH zur Verfügung.

Alpha-Z: <http://site.alpha-z.de/>: Nach Registrierung erhalten Sie Zugriff auf Lernmaterialien. Es gibt berufsspezifische Module zu verschiedenen Niveaustufen aus folgenden Bereichen: Hausmeister/Reinigung, Pflegehilfe und Hauswirtschaft. Des Weiteren gibt es Materialien u.a. zu „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ „Rund um das Arbeitsverhältnis“.

Lernportale und Lernprogramme

Das Lernportal ich-will-lernen.de: <http://www.ich-will-lernen.de>

Ein kostenloses Lernportal mit über 31000 Übungen zu den Bereichen: „Lesen, Schreiben und Rechnen lernen“, „Übungen zum Schulabschluss“ und

„Leben und Geld“.

Das Lernportal ich-will-deutsch-lernen.de: <http://ich-will-deutsch-lernen.de>

Ein kostenloses Lernportal für Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Die Niveaustufen A1 – B1 werden abgedeckt. Zudem gibt es auch Übungen im Bereich Alphabetisierung. Im Bereich „Sprache und Beruf“ führt abwechslungsreiches Übungsmaterial zum Niveau B2.

Beluga: <http://abc-projekt.de/beluga/>

Beluga ist eine Lernsoftware des abc Projektes und steht für „Berufsbezogenes Lern- und Grundbildungsangebot“. Diese ist im Regionalen Grundbildungszentrum (RGZ) in Oldenburg entwickelt worden. Es gibt unterschiedliche Übungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen. Zudem existiert auch eine Unterteilung in verschiedene Schwierigkeitsstufen. Die Übungen sind thematisch in folgende Bereiche eingeteilt: Allgemein, Maler und Pflege. Die Lernsoftware kann kostenlos heruntergeladen werden.

Winterfest: <http://www.lernspiel-winterfest.de/>

Mit dem Lernspiel Winterfest kann man spielend Lesen, Rechnen und Schreiben üben. Zum Inhalt: Alex lebt gemeinsam mit seiner Mutter in einem kleinen Haus. Als ein Brief der Bank die Zwangsräumung des Hauses androht, wird er ohnmächtig. Er erwacht am Tor einer mittelalterlichen Stadt. Hier warten zahlreiche Aufgaben und Rätsel auf ihn, die er lösen muss.

Das Winterfest kann auch kostenlos heruntergeladen werden.

eVideo 2.0 - Lagerarbeiter: <http://www.lernen-mit-evideo.de/>:

Das Lernprogramm bezieht sich auf den Bereich Lager und Logistik. In 22 Übungen muss der Spieler/die Spielerin den Kollegen und Kolleginnen helfen, unterschiedliche Arbeitsaufträge zu lösen. Auf der folgenden Seite <http://www.kes-verbund.de/evideo/> finden Sie eine Kurzanleitung zum Programm.

Programme zur Kompetenzfeststellung in den Bereichen Schreiben und Lesen

<http://www.otulea.uni-bremen.de>: **otu.lea** ist ein online Testverfahren und

richtet sich an Menschen mit geringen Schreib-, Lese- und Rechenkompetenzen. Der Test beginnt mit einer Selbsteinschätzung. Am Ende erhält man eine Auswertung, die beschreibt, was man schon kann. Die Ergebnisse können abgespeichert und ausgedruckt werden. Zu Beginn erhält man einen Teilnahme-code, sodass man sich sein Ergebnis auch später noch einmal anschauen kann.

leo.-App: <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/?p=496>

Die leo.-App ist ein Selbsttest zur Messung der eigenen Lese- und Schreibkompetenz *und funktioniert nur auf Android oder Apple Geräten.*

Weiterführende Webseiten zur Thematik Alphabetisierung und Grundbildung

<http://www.alphabetisierung.de>: Webseite des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

<http://www.grundbildung.de>: Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu den Projekten des dvv (Deutscher Volkshochschul-Verband) sowie die von den Projekten entwickelten Materialien aus dem Bereich Alphabetisierung und Grundbildung.

<http://www.alphabund.de/>: Alphabund informiert Sie über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Sie finden hier Übersichten zu allen vom BMBF geförderten Projekten im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung. Außerdem gibt es hier eine Produktdatenbank, in der Sie Materialien zu den Bereichen „Diagnostik“, „Beratung und Vermittlung“, „Unterricht und Lernmedien“, „Professionalisierung“ sowie „Sensibilisierung und Netzwetkbildung“ finden.

<http://alpha.rlp.de/>: Informationen zur Grundbildungsarbeit in Rheinland-Pfalz

<http://grundbildung.trier.de>: Webseite der Grundbildungsarbeit der Stadt Trier



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

